

# **AlarmDepesche – Sonderausgabe**

## **Ein Jahr Int. Feuerwehrmuseum Schwerin**

Ein Jahr ist es nun her, als Ende April 2009 in Schwerin, in der legendären “Halle am Fernsehturm“ Deutschlands größtes Feuerwehrmuseum, das Int. Feuerwehrmuseum Schwerin, eröffnet wurde.



***Halle am Fernsehturm – Fläche 5000 m<sup>2</sup>***

Die Halle mit ihrer Fläche von über 5000 m<sup>2</sup> stellte seit der Errichtung in den Jahren 1977 bis 1990 ein kulturelles Zentrum Schwerins dar. Sport- und Konzertveranstaltungen, Ausstellungen und Messen, Bälle und Versammlungen, alles war in der Halle möglich. In der Wendezeit sprachen Politiker wie Willi Brandt oder Helmut Kohl in der Halle vor 2500 Personen. Im Jahr 2009 begann der Ausbau der Schweriner Sport- u. Kongresshalle, so dass die bisherige Nutzung für die “Halle am Fernsehturm“ eingestellt

werden musste. Die Stadtvertreter Schwerins verkauften sie auf Erbpacht an das Landesfeuerwehrmuseum M-V. Eine Überplanung als Feuerwehrmuseum führte die Hochschule Wismar im Rahmen von Diplomarbeiten durch.

Der Hallenkomplex auf einer Grundstücksfläche von 26.000 m<sup>2</sup>, direkt am Fernsehturm, bot von der Lage und der Größe her eine optimale Möglichkeit zur Einrichtung eines Feuerwehrmuseums.

Am 1.3.2009 erfolgte die Übergabe an den Museumsverein. Noch am gleichen Tag begannen umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten. Zeitweise waren 18 Kräfte beteiligt, darunter 8 Mitarbeiter der ARGE auf 1 € - Basis.



***Die Halle vom Fernsehturm aus gesehen***



***Umbau – die Hallendeko wird entfernt***

Zeitgleich begann der Umzug der Exponate aus Meetzen und den Depots nach Schwerin. Eine große logistische Herausforderung, denn die 15.000 Exponate, darunter 100 Fahrzeuge und Anhänger, sollten innerhalb von 8 Wochen in der neuen Ausstellung präsentiert werden.

“Unmöglich - nie zu schaffen“ Das waren die Kommentare vieler “Fachleute“, die das Projekt bereits am Umzug scheitern sahen. Aber es kam anders. Gut geplant, organisiert und solide umgesetzt, so gelang auch der Umzug in der vorgesehenen Zeit und ohne Schäden an den Exponaten.



Dank der Sponsoren mit ihren LKW, den vielen Helfern und der guten Organisation, gelang der Umzug parallel zu den noch stattfindenden Renovierungsarbeiten. Nur die bereits fertigen Räume konnten eingerichtet werden. Dazu entstanden neue Beschriftungen, die optimale Beleuchtung, die Dekoration und die Absperrung mit Feuerwehrschläuchen.

### ***Der Umzug – mindestens 1 LKW täglich***

Vierzehn Tage vor der Eröffnung des neuen Museums erfolgte an einem Tag der „große Umzug“. 6 LKW mit Tieflader, 2 Transporter mit Anhänger, 6 rote Überführungskennzeichen und dann ging es richtig los. Es wurden Fahrzeugverbände gebildet, welche die ca. 35 km lange Strecke 2 bis 3 mal zurücklegten. 80 % der Fahrzeuge waren fahrbereit, viele legten die Strecke auf eigener Achse zurück. Die Straße hinter dem Museum musste für die Entladearbeiten gesperrt werden, das Ortsfernsehen berichtete in einem Film über den Umzug und begleitete dabei einen Fahrzeugverband. Sieben Tage vor der Eröffnung kam ein weiterer Tieflader. Er kam aus Polen von der befreundeten Berufsfeuerwehr aus Warschau und brachte als Geschenk zur Eröffnung ein polnisches Löschfahrzeug STAR 25 mit Ausrüstung, Uniformen, Orden und Ehrenzeichen. Eine Delegation polnischer Feuerwehrkameraden begleitete den Transport und richtete in dem neuen Museum ein eigenes Landesfenster für die polnischen Feuerwehren ein. Es handelt sich um die größte Ausstellung der polnischen Feuerwehr außerhalb Polens.



### ***6 Tieflader - mit THW – Unterstützung***



### ***Museumsleiter Uwe Rosenfeld***

gründlich und führten statt dessen zu einem besonderem öffentlichem Interesse an dem neuen Museum, so dass auch die Presse die Eröffnung von Deutschlands größtem Feuerwehrmuseum aufmerksam begleitete und überregional berichtete.

Dann kam der große Tag der Eröffnung. Es spielte der Musikzug der Feuerwehr Schwerin. Über einhundert geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft und natürlich der Feuerwehr sowie des Katastrophenschutzes nahmen an der Eröffnungsfeier teil. Selbst die Kameraden aus Warschau hatten die Strecke von über 800 km noch einmal zurückgelegt um an der Eröffnungsfeier teilzunehmen.

Leider wurden in den Tagen zuvor massive Attacken und Beleidigungen vom Deutschen Feuerwehrmuseum aus Fulda gegen das neue Museum in Schwerin gerichtet. Ca. 15.000 Exponate in Schwerin und in Fulda nicht einmal 5000 – in Schwerin wird jede Briefmarke einzeln gezählt hieß es, in Fulda wäre es eine Sammlung. Sogar von einer Mogelpackung war die Rede. Diese Attacken verfehlten ihr Ziel

**Das Band zur Eröffnung  
durchschnitten (von links):**

LBM Heino Kalkschies  
Innenminister M-V Lorenz Caffier  
Museumsleiter Uwe Rosenfeld  
Dezernent der Stadt Schwerin,  
Dr. Friedersdorf  
Ein Kamerad der polnischen  
Feuerwehr



**Das int. Feuerwehrmuseum Schwerin in Zahlen:**

Grundstücksfläche in Schwerin, Hamburger Allee 68: ca. 26.000 m<sup>2</sup>  
Gebäudefläche der Halle: über 5000 m<sup>2</sup> - Museale Ausstellungsfläche: 4500 m<sup>2</sup>  
Parkplätze vor dem Museum und auf dem Grundstück: 200 - auch für Busse  
Exponate insgesamt: ca. 15.000 - davon Großgeräte und Fahrzeuge insgesamt: ca. 155  
Sammlung int. Orden, Ehrenzeichen und Abzeichen: ca. 1050 Exponate  
Sammlung int. Atem- und Gasschutz: ca. 1200 Exponate  
Sammlung int. Ganzsachen und Ersttagsbriefe: ca. 1600 Exponate  
Sammlung int. Helme und Mützen: ca. 420 Exponate  
Sammlung int. Strahlrohre: ca. 680 Exponate  
Sammlung int. Modellautos verschiedener Maßstäbe: ca. 2800

In den Tagen nach der Eröffnung herrschte großer Andrang. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte das Museumsbistro und Andenken konnten im Shop erworben werden. Die Kameraden des Museumsvereins arbeiten im Ehrenamt, so dass der Museumsverein als Betreiber ohne Zuwendungen und Fördermittel auskommt und die Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr gewährleistet.



Neben dem täglichen Museumsbetrieb gingen Umbau und Umzug in den Nebenräumen weiter. Die Ausstellung ist u.a. in sog. Themen- und Zeitfenster gestaltet, welche die Arbeit der Feuerwehr beispielhaft darstellen und beschreiben. Ergänzt werden die thematischen Darstellungen durch Länderfenster, welche die Feuerwehren anderer Länder durch eigene Exponate aufzeigen und so die Grundlage für die internationale Ausrichtung des Museums legen.

**Sammlung Modellautos – 22 Vitrinen**

Einzelne Räume beinhalten besondere Sammlungen zu eigenen Themen, wie z.B. die Atemschutzwerkstatt, die Leitstelle, Orden und Ehrenzeichen, Modellautos, die Atemschutzübungsanlage oder die Feuerwehrtechnische Zentrale. Ergänzt wird die Ausstellung z.B. durch den Traditionsraum der Feuerwehr Schwerin und eine historische Schulecke für die vorbeugende Brandschutz-erziehung bei Kindern.



**Länderfenster Polen**



Das Museum zeigt den Besuchern neben der Sozialgeschichte der Feuerwehr, der geschichtlichen Entwicklung der Technik und der Organisation auch die primären Aufgaben der Feuerwehr in verschiedenen Themenfenstern. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch als Feuerwehrmann bei seiner oft lebensgefährlichen Tätigkeit

So wird in einer nachgestellten Situation der Brand eines Fahrzeuges an einer Tankstelle um 1950 gezeigt. Dem Museumsbesucher werden dabei die verschiedenen Löschverfahren mit CO<sup>2</sup>, Wasser, Schaum oder Pulver anschaulich dargestellt und erläutert

### *Ein Tankstellenbrand um 1950*

#### **Die bisher aufgebauten Landesfenster zeigen folgende int. Feuerwehren:**

Polen 1:	1 Landesfenster- Fahrzeug, Geräte, Uniformen, Orden u. Abzeichen
Polen 2:	1 Landesfenster- eine Handdruckspritze
England 1:	1 Landesfenster- Fahrzeug, Uniformen, Literatur
England 2:	1 Landesfenster- Dreiradfahrzeug Betriebsfeuerwehr, Geräte
Schweiz:	1 Landesfenster- Spritzenwagen, Geräte, Uniform, Abzeichen
Tschechoslowakei:	1 Landesfenster- TLF Tatra und Geräte
Tschechoslowakei:	1 Landesfenster- Handdruckspritze und Geräte
Frankreich:	1 Landesfenster- Motorspritzenanhänger, Geräte, Uniform, Abzeichen
Russland:	1 Landesfenster- Europas größte Abzeichensammlung, Uniform, Geräte
Holland:	1 Landesfenster- Vitrine mit Unterlagen, Geräte, Uniform
Österreich:	1 Landesfenster- Vitrine mit Unterlagen, Geräte, Uniform
Dänemark:	1 Landesfenster- im Aufbau.....

Weitere Themenfenster zeigen verschiedene Arten anderer Feuerwehren, wie z.B. die militärischen Feuerwehren der Bundeswehr oder der NVA, bzw. die Betriebs- und Werkfeuerwehren als die Spezialisten in Raffinerien, Atomkraftwerken, Chemiefabriken, Werften oder auf Flughäfen. Sie sind es, die aufgrund der besonderen Anforderungen und Aufgabenstellungen einmalige Fahrzeuge und Ausrüstungen vorhalten und einsetzen, die bei Freiwilligen- und Berufsfeuerwehren nicht anzutreffen sind.



### *Themenfenster militärische Feuerwehren*



Das Int. Feuerwehrmuseum Schwerin unterhält für die Museumsstandorte in Schwerin und Meetzten eine eigene Betriebsfeuerwehr, die Mitglied im Werkfeuerwehrverband Nord ist. Sie sichert mit 14 aktiven Kameraden den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz in den Hallen, Depots und Werkstätten. Infos dazu: [www.feuerwehrmuseum-meetzen.de/betriebsfeuerwehr](http://www.feuerwehrmuseum-meetzen.de/betriebsfeuerwehr)

Der Atemschutz bildet einen besonderen Schwerpunkt im Int. Feuerwehrmuseum und beinhaltet wohl Deutschlands größte Ausstellung zu dem Thema mit über 1200 Exponaten. Gezeigt wird die Sammlung in 5 Räumen zu jeweils verschiedenen Themenbereichen. Die Einrichtung eines sechsten Raumes befindet sich in der Planung. Die Ausstellung zeigt alle Bereiche des Atem- und Gasschutzes, vom Koenigschen Rauchhelm um 1890 über Gasmasken, Filter, und Atemschutzgeräten bis hin zu Wartungs- und Prüfgeräten.



*Ein Blick in den Raum „Atemschutz der DDR“*

#### **Ausstellungsräume zum Thema Atem- und Gasschutz:**

- Raum 1 - Atemschutz International – Masken, Behälter, Filter, Fluchthauben
- Raum 2 - Atemschutzwerkstatt – Prüfgeräte, Masken, Filter, Atemschutzgeräte
- Raum 3 - Atem- und Gasschutz für Kinder und Tiere – Masken, Filter, Jäckchen
- Raum 4 - Atemschutz der DDR – alle Produkte MEDI und MLW der DDR bis 1990
- Raum 5 - Atemschutzübungsanlage – Endlosleiter, Hammer, Leitstand, Kriechstrecke

Im Juni des Jahres 2009, mitten in der Umzugs- und Aufbauphase besuchte ein Redakteur der Zeitschrift „Feuerwehr – Magazin“ das Museum. Es entstand dabei eine umfangreiche Reportage, die leider erst in der Heft - Ausgabe 1 / 2010 erschien und somit das Museum in der Umzugs- und Aufbauphase darstellte, die bei der Herausgabe des Berichtes schon lange der Vergangenheit angehörte.

Der Aufbau setzte sich im gesamten Jahr 2009 weiter fort. Im Dezember, 8 Monate nach der Eröffnung, konnten wir bereits den 10.000 Besucher begrüßen.



*Das Museum im Winter 2009 – 2010*

Der Winter begann sehr früh. Er war kalt und führte zu massiven Schneefällen. Nur Teile der umfangreichen Hallenräume konnten beheizt werden, so dass die Öffnungszeit leicht eingeschränkt wurde. Die Zeit nutzten die ehrenamtlichen Mitarbeiter zum weiteren Aufbau der Ausstellungsflächen in den Nebenräumen der Halle. Durch die massiven Schneefälle entstand eine gefährliche Belastung für die Dachflächen, so dass mehrere Tage lang die Schneemassen zu beseitigen waren.

**Das Museum im Internet : [WWW.IFM-Schwerin.de](http://WWW.IFM-Schwerin.de)**

**Im Winter entstanden folgende Ausstellungsbereiche neu:**

Ausstellungsfenster: Betriebliche Feuerwehren, Werk- und Betriebsfeuerwehren

Ausstellungsfenster: Feuerwehr für Kinder mit Spielauto, Quad, Quiztafel

Ausstellungsfenster: Leitstelle – Leitstellentische, Funk, Telefon, Alarmierung, Sirene

Ausstellungsfenster: Tierrettung mit Tierhebergerät und Rettung einer Katze mit Leiter

Ausstellungsfenster: Feuerwehrtechnische Zentrale mit Prüf- und Testgeräten

Ausstellungsfenster: Gerätehaus um 1900 mit div. Exponaten der Zeit und Vitrinen

Auch die Dauer-  
ausstellung in der  
Fahrzeughalle wurde  
überarbeitet und in  
Teilen neu gestaltet. So  
sind nun in der großen  
Fahrzeughalle 42  
Fahrzeuge und  
Anhänger aus der Zeit  
1939 bis 1985 zu  
sehen, darunter  
einmalige Raritäten.



*Große Halle - der S 4000-1 Löschzug von 1958*



*Große Halle – verschiedene Fahrzeugtypen*

Im Februar 2010 berichtete das Fernsehen auf N3 in einer ausführlichen Reportage über das Museum. Der Bericht führte trotz der widrigen Wittersituation viele Besucher zu uns.

**Etwa 25 eigene Filme können im Internet bei YOUTUBE unter “Feuerwehrmuseum“ angesehen werden. Ein Link ist auf unserer Homepage.**

Auch die Traditionsausstellung der Schweriner Feuerwehr, die im Int. Feuerwehrmuseum Schwerin zu sehen ist, wurde überarbeitet und in Teilen neu gestaltet. Sie zeigt die Geschichte der Schweriner Turnerfeuerwehr, gegründet 1863 und die der später folgenden Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt mit ihren vielfältigen Aufgaben.



*Traditionsraum Feuerwehr Schwerin*

Auf den Tag genau ein Jahr nach der Eröffnung begrüßten wir bereits den 13.020 Besucher. Das Museum hat sich etabliert und findet seine Anerkennung in Fachkreisen und bei den Besuchern. Auch größere Veranstaltungen, wie der Parlamentarische Abend des LFV – MV oder die Fachtagung des Werkfeuerwehrverbandes Nord, fanden in unseren Räumen statt.

Der Rundgang, gelenkt durch alle Räume, folgt einer Zeitreise von alt nach neu – mit zwischenzeitlichen Unterbrechungen durch die Themen- und Länderfenster.



*Themenfenster: Techn. Hilfeleistung*



*FTZ – Feuerwehrtechn. Zentrale*



*Wasserrettung*



*Bahnerden – Straßen- und Eisenbahn*



*Zeitfenster: Motorspritzenwagen*



*Zeitfenster: Handdruckspritzen*

**Impressum: „AlarmDepesche“ – Erscheinungsweise unregelmäßig per Email  
Int. Feuerwehrmuseum Schwerin e.V. – Leiter: Uwe Rosenfeld  
Hamburger Alle 68 – Halle am Fernsehturm – 19063 Schwerin – Tel: 0358/20271539  
Homepage: [www.ifm-schwerin.de](http://www.ifm-schwerin.de) Email: [info@ifm-schwerin.de](mailto:info@ifm-schwerin.de)  
Öffnungszeiten: täglich - außer Montag, 10.00 bis 18.00 Uhr  
Eintritt: Kinder bis 6 Jahre frei, bis 18 Jahre € 2,00 \* Erwachs. € 4,00 \* Gruppen je Pers. € 3,00**

**Folgende Aktivitäten sind im Jahr 2010 geplant:**

Tag der Jugendfeuerwehr

21. – 22. August --- großes Oldtimertreffen für Fahrzeuge aller Art auf dem Gelände

Tag des Feuerwehr – Modellautos --- mit der Ausstellung von Dioramen